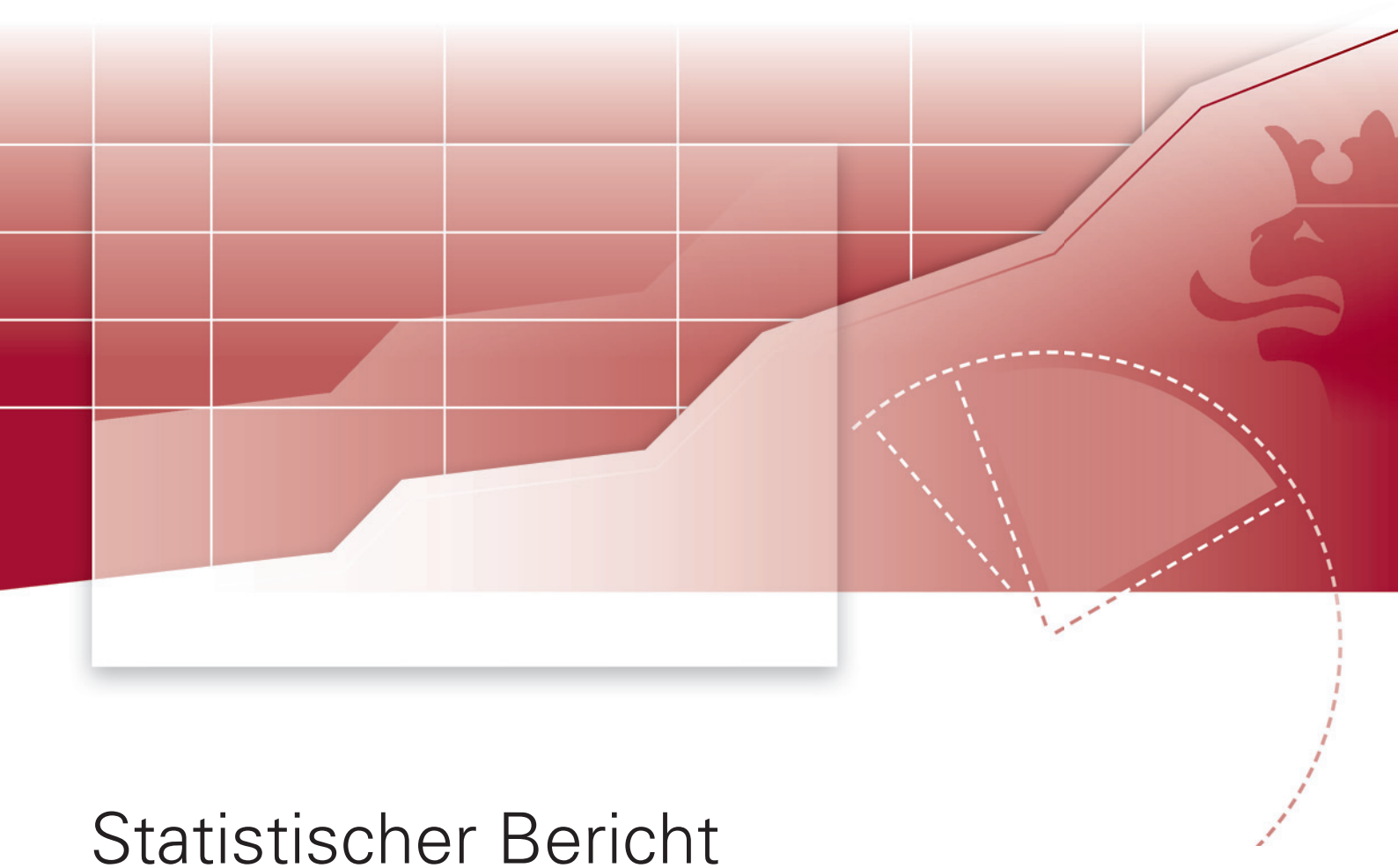
Z A H L E N · D A T E N · F A K T E N



Statistischer Bericht

E II, E III - vj 1 / 14

Bauhaupt und Ausbaugewerbe in Thüringen 1. Vierteljahr 2014

Bestell - Nr. 05 206

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Juni 2014

Heft-Nr.: 123 / 14
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2014 5

Grafiken

1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe 7

2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe
   - Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal - 8

3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe
   - Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal - 8

Tabellen

1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren 9

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes 12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Berichtskreis

Die Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden im Sinne des ProdGewStatG auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) in zwei selbstständigen Erhebungen erfasst.
Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.
Im Ausbaugewerbe werden Betriebe von bundesweit höchstens 9 000 Unternehmen des Ausbaugewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen befragt. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und ausbaugewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.
Im Rahmen der **jährlichen** Betriebserhebungen (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe und mit 10 bis 19 Beschäftigten im Ausbaugewerbe einbezogen.
Aus diesen Erhebungen wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich bzw. vierteljährlich meldenden Betriebe jährlich neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.
Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.
Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42,2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.
Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).
In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Baugewerbes.
Dazu zählen:
- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. (Baustellen gelten als Betrieb, sofern sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.
Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschließlich tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.
Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/ nichthandwerklichen Tätigkeiten.
Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.
Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe werden als Betriebserhebungen durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2014

Baugewerbe insgesamt

Von Januar bis März 2014 realisierten die Betriebe des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) einen Gesamtumsatz von 523 Millionen EUR. Damit wurde das Ergebnis des ersten Quartals 2013 bei einem Arbeitstag mehr, um 114 Millionen EUR bzw. um 27,9 Prozent überschritten.
Das Bauhauptgewerbe verzeichnete 43,6 Prozent und das Ausbaugewerbe 8,6 Prozent Umsatzzuwächse.

Der Gesamtumsatz je Beschäftigten des Baugewerbes im ersten Vierteljahr 2014 fiel mit 21 944 EUR um 28,0 Prozent höher aus als der Vergleichswert des Vorjahresquartals.

Ende März 2014 wurden in den 571 auskunftspflichtigen Betrieben 23 853 Beschäftigte erfasst. Ein Jahr zuvor gab es 574 auskunftspflichtige Betriebe mit 23 885 Beschäftigten.
Die Beschäftigtenzahl hat sich damit im Baugewerbe insgesamt minimal um 0,1 Prozent bzw. um 32 Personen gegenüber Ende März 2013 verringert.

An Entgelten wurden 150 Millionen EUR im ersten Vierteljahr 2014 gezahlt, 6,9 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Pro Beschäftigten ergaben sich im Durchschnitt folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2013	5 864
4. Vierteljahr 2013	7 524
1. Vierteljahr 2014	6 280

Die durchschnittlichen Entgelte je Beschäftigten lagen um 7,1 Prozent über dem Niveau des ersten Vierteljahres 2013.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden hat sich im ersten Vierteljahr 2014 mit 6,5 Millionen Stunden im Vergleich zum Vorjahreswert um 13,3 Prozent erhöht.

Bauhauptgewerbe

Im ersten Vierteljahr 2014 wurde im Bauhauptgewerbe ein Gesamtumsatz in Höhe von 323 Millionen EUR erzielt werden. Gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum 2013 war dies ein Zuwachs um 43,6 Prozent.

Mit 22 738 EUR Umsatz je Beschäftigten im ersten Vierteljahr 2014 wurde die Produktivität des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 44,8 Prozent überschritten.

Ende März 2014 waren im Bauhauptgewerbe 14 206 Personen in 303 Betrieben beschäftigt. Gegenüber dem vergleichbaren Stichtag des Vorjahres hat sich die Zahl der Beschäftigten um 110 Personen verringert.

An Entgelten wurden 91 Millionen EUR im ersten Quartal 2014 gezahlt, 10,5 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Pro Beschäftigten ergaben sich im Durchschnitt folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2013	5 739
4. Vierteljahr 2013	8 032
1. Vierteljahr 2014	6 390

Damit lag das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 11,3 Prozent über dem Niveau des ersten Vierteljahres 2013.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden lag im ersten Vierteljahr 2014 mit 3,3 Millionen Stunden um 27,8 Prozent höher als im Vorjahresquartal.

Ausbaugewerbe

Von den Betrieben des Ausbaugewerbes wurde von Januar bis März 2014 ein Gesamtumsatz von 200 Millionen EUR realisiert. Das entsprach einem Anteil am Umsatz im Baugewerbe insgesamt von 38,3 Prozent. Zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze um 8,6 Prozent.

Mit 20 776 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im ersten Vierteljahr 2014 um 7,8 Prozent über dem Ergebnis des gleichen Zeitraumes 2013.

Ende März 2014 wurden 268 auskunftspflichtige Betriebe mit 9 647 Beschäftigten erfasst. Ein Jahr zuvor waren es 271 Betriebe mit 9 569 Beschäftigten. Die Zahl der Beschäftigten hat sich um 78 Personen bzw. 0,8 Prozent erhöht.

Die für das erste Vierteljahr 2014 ermittelten Entgelte betrugen 59 Millionen EUR, 1,9 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Pro Beschäftigten wurden im Durchschnitt folgende Entgelte gezahlt:

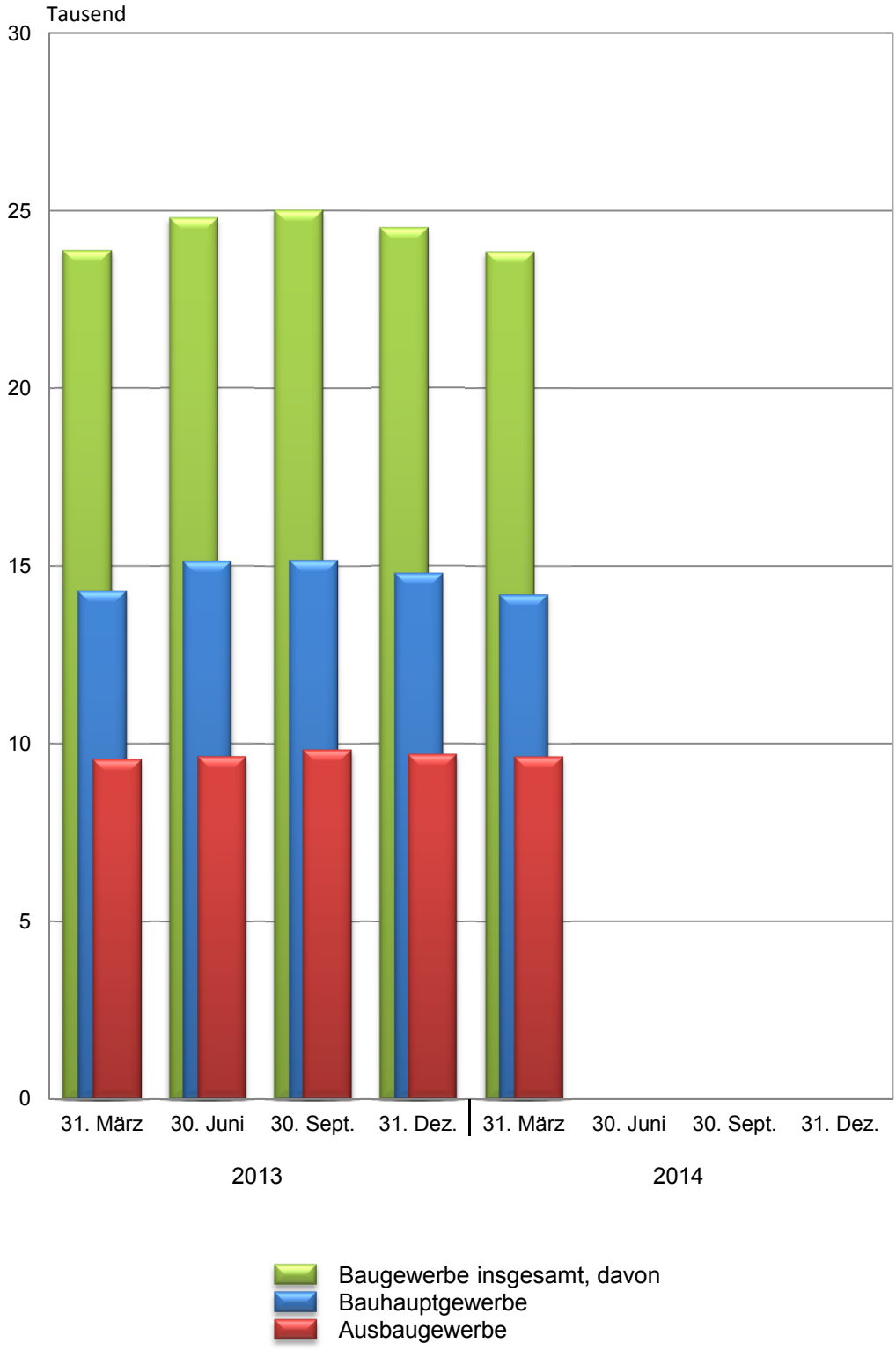
Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2013	6 052
4. Vierteljahr 2013	6 750
1. Vierteljahr 2014	6 118

Damit lag das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 1,1 Prozent über dem Niveau des ersten Vierteljahres 2013.

Mit 3,2 Millionen Arbeitsstunden wurden im ersten Vierteljahr 2014 im Vergleich zum Vorjahresquartal 1,3 Prozent mehr Stunden geleistet.

(Alle Angaben zur Entwicklung sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.)

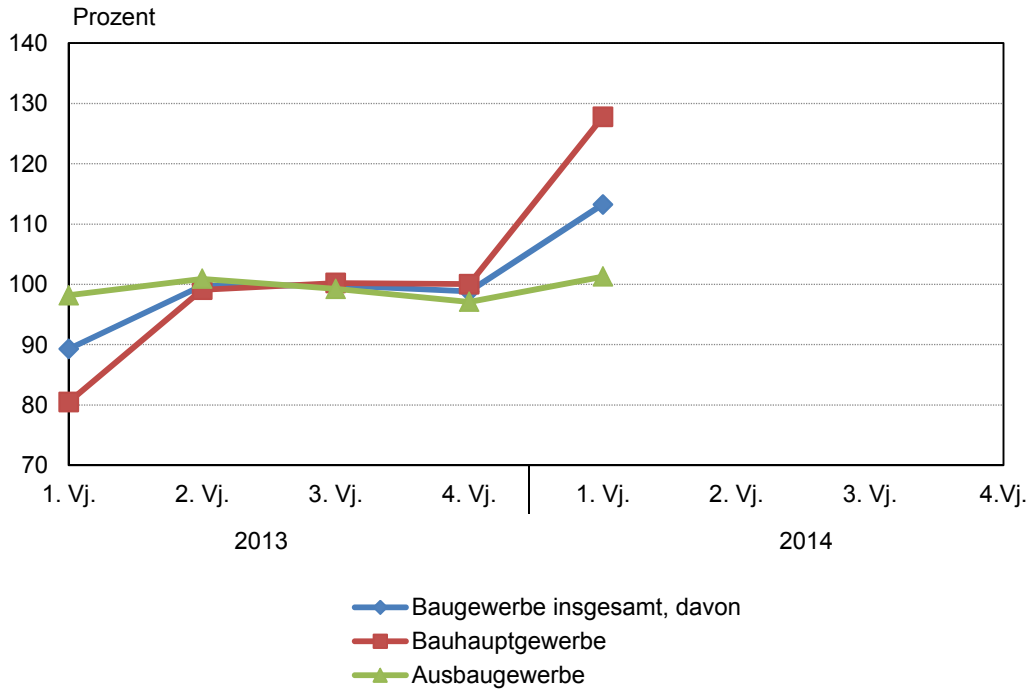
1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

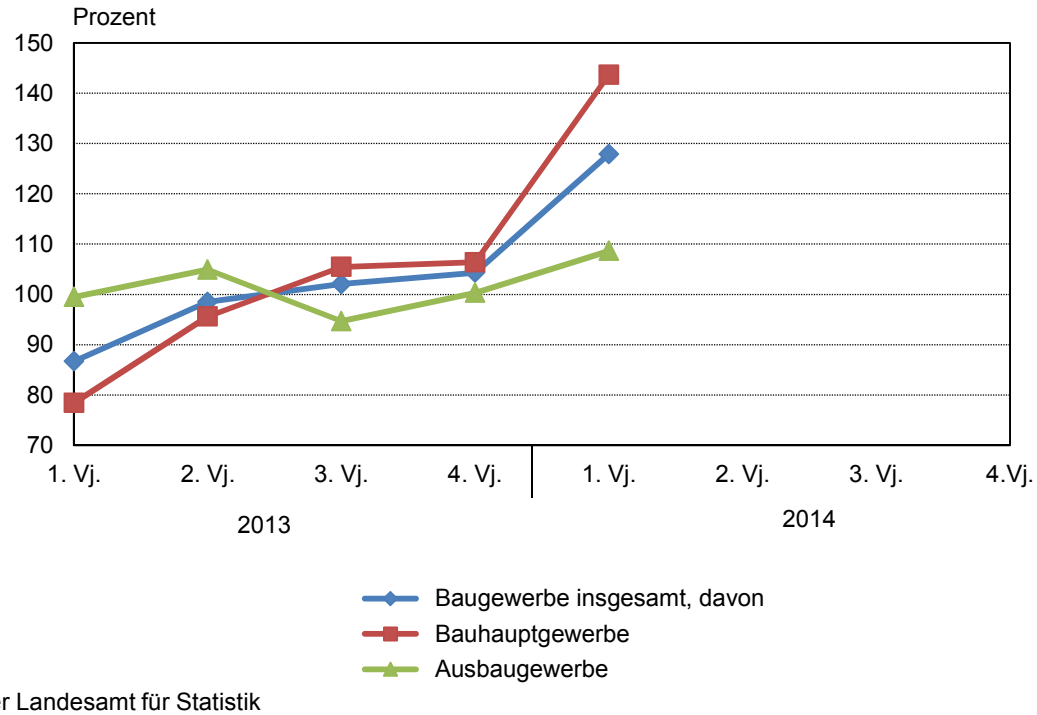
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
41 / 42 / 43			**Baugewerbe**				
	2001	1 021	41 012	52 431	878 664	3 478 521	3 411 370
	2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200	2 901 102
	2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169	2 642 244
	2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520	2 434 633
	2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549	2 384 284
	2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735	2 600 002
	2007	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116	2 553 109
	2008	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366	2 747 056
	2009	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698	2 727 364
	2010	572	24 390	31 630	614 238	2 697 421	2 638 647
	2011	572	24 423	32 923	637 224	3 032 477	2 969 418
	2012	578	24 842	32 413	667 356	2 980 743	2 919 620
	2013	572	24 554	31 594	678 036	2 964 462	2 902 347
	2013						
	1. Vierteljahr	574	23 885	5 756	140 067	409 358	396 577
	2. Vierteljahr	572	24 795	8 560	173 735	712 934	699 652
	3. Vierteljahr	568	25 024	9 160	179 802	880 311	864 438
	4. Vierteljahr	575	24 513	8 118	184 432	961 860	941 679
	2014						
	1. Vierteljahr	571	23 853	6 519	149 798	523 437	510 646
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						
41.2 / 42.1			**Bauhauptgewerbe**				
42.2 / 42.9							
43.1 / 43.9	2001	586	27 062	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515
	2002	496	21 386	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642
	2003	414	18 478	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049
	2004	374	16 375	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044
	2005	341	15 418	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493
	2006	313	15 109	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876
	2007	309	15 417	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188
	2008	306	15 016	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842
	2009	303	15 179	19 262	402 396	1 949 353	1 928 127
	2010	311	15 286	18 706	403 181	1 814 848	1 789 993
	2011	307	15 182	19 791	418 499	2 060 016	2 030 778
	2012	305	15 161	19 006	428 174	1 986 597	1 961 710
	2013	304	14 859	18 340	431 557	1 973 798	1 946 126
	2013						
	1. Vierteljahr	303	14 316	2 603	82 157	224 874	220 988
	2. Vierteljahr	303	15 142	5 208	113 183	478 688	472 245
	3. Vierteljahr	301	15 174	5 679	117 326	622 568	614 818
	4. Vierteljahr	308	14 803	4 851	118 890	647 668	638 075
	2014						
	1. Vierteljahr	303	14 206	3 326	90 780	323 014	315 883
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						

1) am Ende des Vierteljahres

Noch 1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
43.2/ 43.3			**Ausbaugewerbe**				
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622	996 855
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200	858 460
	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712	771 195
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745	678 589
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784	666 792
	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447	715 125
	2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654	733 921
	2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869	815 214
	2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344	799 237
	2010	262	9 104	12 924	211 057	882 573	848 653
	2011	265	9 241	13 131	218 726	972 461	938 640
	2012	273	9 681	13 407	239 182	994 146	957 910
	2013	269	9 696	13 253	246 479	990 664	956 221
	2013						
	1. Vierteljahr	271	9 569	3 153	57 909	184 483	175 589
	2. Vierteljahr	269	9 653	3 353	60 552	234 246	227 407
	3. Vierteljahr	267	9 850	3 481	62 476	257 743	249 620
	4. Vierteljahr	267	9 710	3 268	65 542	314 193	303 605
	2014						
	1. Vierteljahr	268	9 647	3 193	59 018	200 424	194 764
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						
43.2			**Bauinstallation**				
	2009	200	7 170	9 884	163 731	701 195	670 263
	2010	200	7 199	10 119	166 572	724 778	691 907
	2011	201	7 309	10 241	172 889	800 524	767 910
	2012	207	7 594	10 336	186 426	800 839	765 933
	2013	199	7 510	10 066	192 143	785 853	753 526
	2013						
	1. Vierteljahr	201	7 454	2 445	45 839	148 049	139 624
	2. Vierteljahr	199	7 422	2 532	47 088	186 666	180 198
	3. Vierteljahr	197	7 581	2 611	48 420	200 788	193 307
	4. Vierteljahr	197	7 583	2 477	50 796	250 351	240 398
	2014						
	1. Vierteljahr	200	7 567	2 477	47 159	156 946	151 590
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						

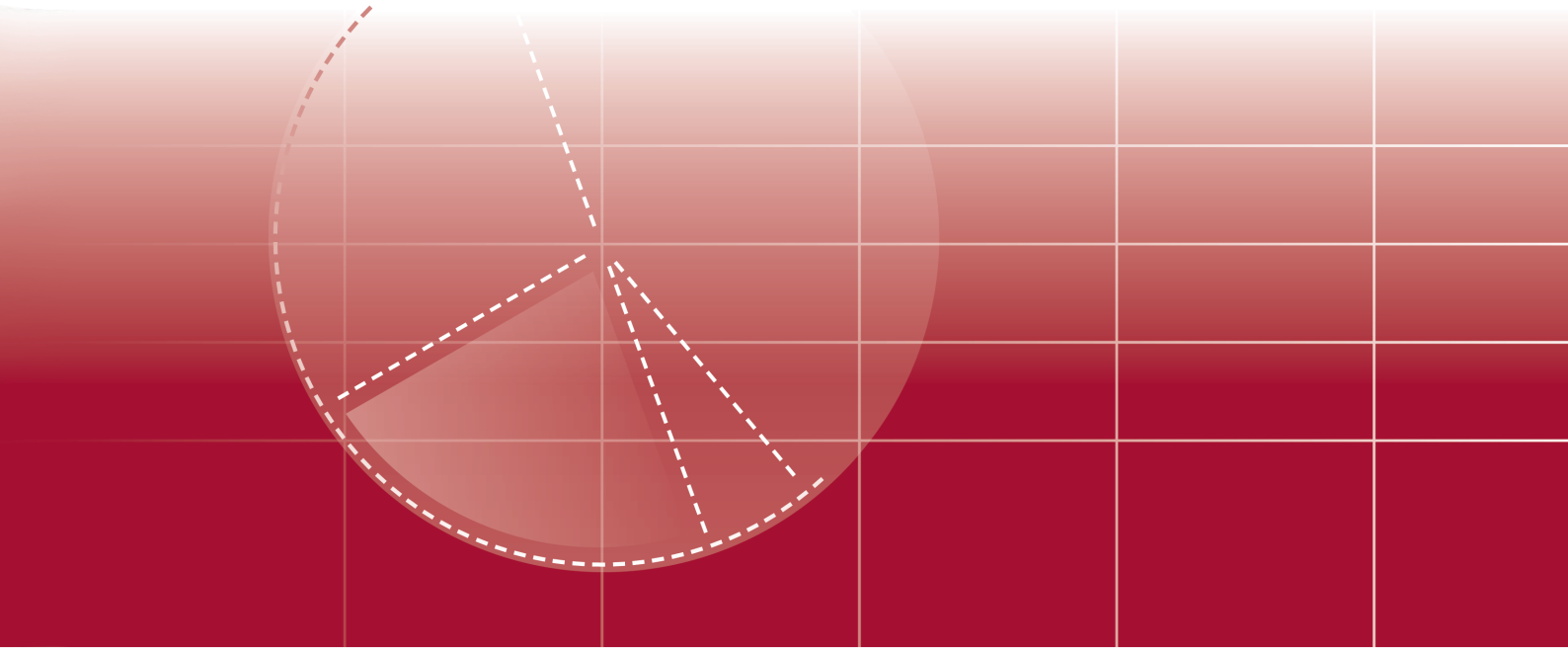
1) am Ende des Vierteljahres

Noch 1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeits-stunden	Entgelte	Gesamt-umsatz	Darunter baugewerb-licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
43.3		**sonstiger Ausbau**					
	2009	58	1 769	2 618	39 736	130 149	128 974
	2010	61	1 905	2 805	44 485	157 795	156 747
	2011	64	1 933	2 890	45 837	171 936	170 730
	2012	66	2 087	3 071	52 756	193 307	191 977
	2013	70	2 186	3 188	54 336	204 811	202 694
	2013						
	1. Vierteljahr	70	2 115	707	12 070	36 435	35 965
	2. Vierteljahr	70	2 231	821	13 464	47 580	47 209
	3. Vierteljahr	70	2 269	869	14 056	56 954	56 313
	4. Vierteljahr	70	2 127	791	14 746	63 842	63 207
	2014						
	1. Vierteljahr	68	2 080	716	11 859	43 478	43 174
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						

1) am Ende des Vierteljahres

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Merkmal	Einheit	Januar-März 2014	Oktober-Dezember 2013	Januar-März 2013	Veränderung in % Januar-März 2014 gegenüber	
					Oktober-Dezember 2013	Januar-März 2013
Baugewerbe						
Erfasste Betriebe [1]	Anzahl	571	575	574	- 0,7	- 0,5
Beschäftigte [1]	Anzahl	23 853	24 513	23 885	- 2,7	- 0,1
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	6 519	8 118	5 756	- 19,7	13,3
Entgelte	1000 EUR	149 798	184 432	140 067	- 18,8	6,9
Gesamtumsatz	1000 EUR	523 437	961 860	409 358	- 45,6	27,9
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	510 646	941 679	396 577	- 45,8	28,8
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	42	43	42	- 2,3	-
Entgelte je Beschäftigten	EUR	6 280	7 524	5 864	- 16,5	7,1
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	21 944	39 239	17 139	- 44,1	28,0
Bauhauptgewerbe						
Erfasste Betriebe [1]	Anzahl	303	308	303	- 1,6	-
Beschäftigte [1]	Anzahl	14 206	14 803	14 316	- 4,0	- 0,8
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	3 326	4 851	2 603	- 31,4	27,8
Entgelte	1000 EUR	90 780	118 890	82 157	- 23,6	10,5
Gesamtumsatz	1000 EUR	323 014	647 668	224 874	- 50,1	43,6
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	315 883	638 075	220 988	- 50,5	42,9
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	47	48	47	- 2,1	-
Entgelte je Beschäftigten	EUR	6 390	8 032	5 739	- 20,4	11,3
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	22 738	43 752	15 708	- 48,0	44,8
Ausbaugewerbe						
Erfasste Betriebe [1]	Anzahl	268	267	271	0,4	- 1,1
Beschäftigte [1]	Anzahl	9 647	9 710	9 569	- 0,6	0,8
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	3 193	3 268	3 153	- 2,3	1,3
Entgelte	1000 EUR	59 018	65 542	57 909	- 10,0	1,9
Gesamtumsatz	1000 EUR	200 424	314 193	184 483	- 36,2	8,6
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	194 764	303 605	175 589	- 35,8	10,9
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	36	36	35	-	2,9
Entgelte je Beschäftigten	EUR	6 118	6 750	6 052	- 9,4	1,1
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	20 776	32 358	19 279	- 35,8	7,8

1) am Ende des Vierteljahres